

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 50

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Sonntag, 17. Dez. Nachm. 14.30 Uhr, 14. Tombolavorst., zugl. öffentl., Gastspiel Anette Brun „Madame Butterfly“, Oper in drei Akten von Puccini.

Abends 20 Uhr Uraufführung: „Landrinette“ ein ländliches Singspiel in vier Bildern, Worte und Musik von Ralph Benatzky.

Montag, 18. Dez. 15. Tombolavorst., zugl. öffentl.: „Kleiner Walzer in a-moll“, Komödie in 5 Bildern v. H. Müller-Einigen.

Dienstag, 19. Dez. Ab. 11: „Gasthaus zu den drei Königen“, Komödie in drei Akten von Oskar Wälterlin.

Mittwoch, 20. Dez. Nachm. 15 Uhr: „Schneewittchen“, Märchen nach Grimm von Bäumeister, für unsere Bühne bearbeitet von M. Doswald, Musik von Walter Furrer.

— Abends 20 Uhr. Ab. 11: „Ein Maskenball“, Oper in 5 Akten v. Giuseppe Verdi.

Donnerstag, 21. Dez. Vorkurstellung Kartell: „Kleiner Walzer in a-moll“.

Freitag, 22. Dez. Ab. 11. Neueinstudiert: „Souper“, Spiel in einem Akt von Franz Molnar. Hierauf: „Eins, zwei drei“, Spiel in einem Akt von Franz Molnar.

Samstag, 23. Dez. Nachm. 15 Uhr: „Schneewittchen“.

— Abends 20 Uhr, 16. Tombolavorst., zugl. öffentl.: „Landrinette“, ein ländliches Singspiel in 4 Bildern von Ralph Benatzky.

Sonntag, 24. Dez. Nachm. 15 Uhr: „Schneewittchen“.

— Abends geschlossen.

Montag 25. Dez. Weihnachtstag. Geschlossen.

Kursaal.

In der Konzerthalle: Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Von Samstag den 16. Dezember an das internationale Attraktionsorchester John Kristels Troubadours.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

Berner Kulturfilmgemeinde.

Die Berner Kulturfilm-Gemeinde bringt am nächsten Sonntag, 17. Dezember, vormittags 10.45 Uhr im Cinéma Splendid den äusserst interessanten *Französischen Armeefilm*. — In

1/4 Stunden zieht in abwechslungsreicher Folge an unserem Auge die ganze umfassende französische Landesverteidigung zu Land, auf dem Wasser und in der Luft vorüber. Wir sehen die ungeheuren Befestigungen der Maginot-Linie mit unterirdischen Bahnen, Aufzügen, Kasematten, mit Panzertürmen etc. Wir verfolgen sodann in prächtigen Bildern aus dem Mont Blanc-Gebiet die Manöver der Chasseurs Alpins (Diables bleu) mit ihren waghalsigen Skifahrten, Klettereien und Abselungen. Wir folgen den Manövern einer Division mit einem Infanterie-Sturmangriff, das Auffahrten der Feldartillerie in Feuerstellung, die motorisierten Abteilungen bis zu den schwersten Tankungstümen, welche alle Hindernisse wie Wälder, Betonmauern etc. überrennen. Es folgen Manöver und Paraden der verschiedensten malerischen Kolonialtruppen. Auch die französische Luftwaffe wird in ausgezeichneten Bildern gezeigt.

Um starken Andrang an der Kasse zu vermeiden, werden die Besucher gebeten, frühzeitig zu erscheinen.

Infolge der überaus zahlreichen Nachfragen wird nächsten Sonntag, 17. Dezember, vorm. 10.45 Uhr, im Cinéma Bubenberg der Filmvortrag „Quer durch Kanada“ wiederholt.



Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

Literatur.

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde. Verlag Paul Haupt, Bern. Das kürzlich erschienene 4. Heft bringt nach dem kräftigen „Wappe-Spruch“ von Hans Bulliger eine Würdigung des bernischen Wappentiers: „Der Berner Bär, aus der Chronik seiner 700jährigen Geschichte“ heißt diese hübsche Rostprobe aus einem im Erscheinen begriffenen vielversprechenden Bärenbuch von J. A. Bolmar, Bern. Man darf auf diese eigentlich längst fällige umfassende und reich illustrierte Natur- und Kulturgegeschichte des bernischen Wappentiers, des Meisters Peß überhaupt, gespannt sein. Die angesichts einer oft irregeleiteten und mißbrauchten Wappenfreudigkeit sehr zu begrüßende aufklärende Arbeit von Chr. Lerch, „Das Wappen auf dem Lande“, mit Zeichnungen des Verfassers, findet ihren Abschluß. Staatsarchivar Dr. Rud. v. Fütscher schildert uns in seinem in-

teressanten, aktuell anmutenden Beitrag über den „Piemontefer Alarm vom Jahre 1688“ die damaligen Flüchtlingsorgeln der bernischen Regierung. Eine gründliche landschaftskundliche Darstellung von Fr. Wyk befaßt sich mit Oberhofen-Hilterfingen. Wie ein Bauer aus dem Saanenland, der bei Neuenegg mitgekämpft, über Kaiser Napoleon und die Ereignisse jener Zeit dachte, geht aus handschriftlichen Aufzeichnungen hervor, die Rob. Marti-Wehren mitteilt. Auch illustrativ ist das Heft gut ausgestattet; es werden in Kunstdruck u. a. Zeichnungen von J. Bolmar, G. Mind, F. N. König, A. Kauw geboten.

Die unter der Redaktion von Dr. Hans Strahm, Bern, stehende „Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde“, deren erster Jahrgang mit vorliegendem Heft abschließt, hat den Beweis erbracht, daß sie ihren Lesern zu einem erstaunlich billigen Preis vieles und gediogenes bietet. Heute mehr denn je verdient eine solche Zeitschrift Förderung und Unterstützung; auf die Festzeit hin wollen wir uns daher erinnern, daß man auch mit einem Geschenkabonnement Freude machen kann.

Kursaal Bern

Heute Samstag

Eröffnungskonzert des Orchesters

JOHN KRISTEL

Gemälde-Ausstellung Karl Anneler

im Gebäude der „Winterthur“ Münzgraben

Freier Eintritt

täglich von 10—22 Uhr,
bis Ende Dezember

BERNISCHE MUSIKGESELLSCHAFT**III. Abonnementskonzert**

Dienstag den 19. Dezember, 20.15 Uhr, Kasino Grosser Saal

Leitung: Dr. Fritz Brun.

Solistinnen: **Jacqueline Blancard, Monique Haas** (Klavier) Haydn, Symphonie g-dur; Mozart, Konzert es-dur für 2 Klaviere; Honegger, Nocturne für Orchester (zum ersten Mal); Saint-Saëns, Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Berlioz, Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini“. — Konzertflügel Pleyel & Steinway & Sons aus d. Hause F. Pappé Söhne.

Preise: Fr. 2.50, 3.10, 4.20, 5.25, 6.20 (alles inbegriffen).

Konzertm. Hauptprobe: Montag d. 18. Dez., 20.15 Uhr, Reduzierte Preise. Vorverk. u. Umtausch der Tombolalose II 3 u. A 3 b. Fr. Krompholz Musikhaus, Spitalg. 28, Tel. 24242.